

## **EZB-Prüfung**

### **Diese 25 Banken sind durch Europas Stresstest gefallen**

Die EZB hat die Ergebnisse ihres europaweiten Banken-Stresstests veröffentlicht. 25 der 130 wichtigsten Geldhäuser haben nicht bestanden. Viele in den Krisenländern – aber auch eine deutsche.

Von Sebastian Jost und Anne Kunz



Foto: dpa Der Neubau der Europäischen Zentralbank (EZB) ragt in den Abendhimmel. Im Hintergrund zu sehen sind die Bankentürme von Frankfurt am Main

Zeugnistag für die Europas Geldhäuser: Beim Stresstest der Europäischen Zentralbank (EZB) sind 13 von 130 europäischen Großbanken durchgefallen. Sie hätten Kapitallücken in Milliardenhöhe und müssten diese schließen, teilte die EZB am Sonntag in Frankfurt mit.

Ursprünglich hatten 25 Banken die Vorgaben nicht erfüllt, doch haben zwölf von ihnen mittlerweile ihr Kernkapital auf die erforderliche Höhe aufgestockt. EZB-Vize Vítor Constâncio wies daraufhin, dass die Test sehr streng gewesen seien und glaubwürdige Ergebnisse gebracht hätten.

Ein wichtiges Ergebnis der Krisentests sei: "Die meisten Banken können einen solchen Schock überstehen", sagte der Vize-Präsident der Notenbank. Auch Michael Kemmer, Hauptgeschäftsführer des Bankenverbandes, bekräftigte, dass die Ergebnisse zeigten, dass das europäische Finanzsystem deutlich stabiler geworden sei.

Auf den Prüfstand kamen die 130 wichtigsten Geldinstitute Europas, auch aus Nicht-Euro-Ländern. Die überprüften Geldhäuser decken nach Angaben der Zentralbank 85 Prozent des europäischen Bankensektors ab. 25 von ihnen kamen aus Deutschland – darunter die Deutsche Bank, die Commerzbank sowie Landesbanken.

## **In den Krisen-Staaten bestehen viele Banken nicht**

Am meisten Institute sind in Italien durchgefallen. Hier scheiterten neun Geldhäuser: Banco Popolare, Banca Popolare Dell'Emilia Romagna, Banca Popolare Di Milano, Banca Popolare di Sondrio, Banca Popolare di Vicenza, Banca Carige, Banca Piccolo Credito Valtellinese, Banca Monte dei Paschi di Siena, Veneto Banca S.C.P.A.

Auch in Zypern (Hellenic Bank of Cyprus, Hellenic Bank Public, Cooperative Central Bank) und Griechenland (Eurobank, Piraeus Bank, National Bank of Greece), Slowenien (Nova Ljubljanska Banka, Nova Kreditna Bank Maribor) und Belgien (Dexia, Axa) haben mehrere Banken nicht bestanden. Außerdem fiel jeweils ein Geldhaus in Deutschland (Münchener Hypothekenbank), Österreich (Österreichischer Volksbanken-Verband), Spanien (Liberbank), Frankreich (C.R.H.), Irland (Permanent TSB) sowie Portugal (Banco Comercial Português) durch den Stresstest.

Seit Dezember vergangenen Jahres hatten EZB-Mitarbeiter zusammen mit nationalen Bankenaufsehern und tausenden Wirtschaftsprüfern die Banken durchleuchtet. In einem ersten Schritt prüfte die EZB deren Bilanzen. Dabei ging es vor allem um die Werthaltigkeit, der von ihnen vergebenen Kredite.

In einem zweiten Schritt setzte die Zentralbank die Institute zwei möglichen Szenarien aus, darunter das Krisen-Szenario, in dem sie testete wie diese auf einen starken Einbruch der Konjunktur reagierten. Mit den Checks will die EZB sicherstellen, dass ihr nach der Übernahme der zentralen Bankenaufsicht keine bösen Überraschungen drohen.

Hinter den Kulissen war immer wieder davon die Rede, dass es bei dem Test schon aus politischen Gründen auch ein deutsches Opfer geben müsse. Dies hätten die Kontrolleure erreichen können, indem sie ein Katastrophenszenario mit einem dramatischen Rückgang des Welthandels entworfen hätten. Das hätte die Schifffahrtsindustrie in den Abgrund gerissen – und mit ihr die großen deutschen Finanzierer der Branche. Sowohl die HSH als auch die NordLB in Hannover haben besonders viele Schiffskredite in ihren Büchern – und galten daher als äußerst gefährdet.

## **Nur ein deutscher Durchfaller**

Doch beide haben bestanden. Die NordLB konnte sogar alle drei Teile des Tests mit einem angemessen dicken Polster bestehen. Bei der HSH Nordbank war es im Krisen-Szenario dagegen etwas knapper: Ihr Kapital schmolz auf 6,1 Prozent, bei weniger als 5,5 Prozent wäre sie durchgefallen.

”

Sollten künftig Stresstests notwendig sein, so müssen diese transparenter und mit spürbar reduziertem Aufwand durchgeführt werden.

“

Die Kieler Finanzministerin Monika Heinold (Grüne) unterstrich die Bedeutung der Ländergarantien für die HSH Nordbank, die im vergangenen Jahr von sieben auf zehn Milliarden Euro aufgestockt worden waren. Die Garantie habe dazu geführt, die Risiken aus Schiffskrediten und anderen Altlasten wirkungsvoll abzufedern. Damit hätten die Ländergarantien wesentlich zum Bestehen des Stresstests beigetragen. Die Erhöhung der Garantie auf die ursprüngliche Höhe von zehn Milliarden Euro hat die EU bislang nur vorläufig genehmigt.

Unerwartet knapp bestand die DZ Bank den Test. Sie erreichte im Katastrophenszenario nur sechs Prozent. Allerdings hat sie sich mittlerweile ein deutlich dickeres Polster zugelegt: Nach der 1,5 Milliarden Euro schweren Kapitalerhöhung im Frühjahr kommt sie nach Angaben der deutschen Bankenaufsicht BaFin im Krisenfall nun auf 7,2 Prozent.

Die Münchener Hypothekbank ist als einzige deutsche Bank auf Grundlage der Zahlen von 2013 durchgefallen. Sie habe jedoch ihr Kapital bereits im laufenden Jahr deutlich gestärkt, so dass diese Lücke geschlossen sei.

## Großbanken trafen Vorsorgemaßnahmen

Deutsche Bank AG Zur Detailseite  
25.10.2014 00:52:41 +0,92% 25,09 €



Commerzbank AG  
24.10.2014 22:45:46 11,78 € (+2,97%)

Die Deutsche Bank bestand genauso wie die Commerzbank den Fitnesscheck mit einem kräftigen Polster. Die Aufseher nahmen kaum Veränderungen an der Bilanz des vergangenen Jahres vor. Der deutsche Branchenprimus absolvierte auch das Stress-Szenario der Überprüfung mit einer harten Kapitalquote von 8,78 Prozent und lag damit über der Mindestvorgabe von 5,5 Prozent.

Unter Bankbeobachtern hatte es zwischenzeitlich die Befürchtung gegeben, dass die Aufseher mit einigen Anlagen der Bank, für die keine Marktwerte existieren, besonders kritisch umgehen könnten. Die Deutsche Bank hatte im zweiten Quartal bereits Vorsorge für mögliche Probleme getroffen und sich über eine Kapitalerhöhung 8,5 Milliarden Euro beschafft. Dieses frische Geld ist in der Kapitalquote der EZB nicht enthalten, da diese auf Zahlen des vergangenen Jahres basiert. Die Deutsche Bank steht also inzwischen noch stabiler da.